

MÜNZEN & SAMMELN

PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN



Aktuell



Keltische Münze mit Fabeltier

Die Groschen von Christian II. von Sachsen

Gold:
Der Glanz des Goldes,
Teil 3

Goldfälschungen:
Reichsgold-Nachprägungen
von Schmidt und Hausmann,
Teil 2

Die besondere Münze:
Die Kölner Huldigungs-
prägungen 1742

BEWERTUNGEN:

40 Seiten:
Deutsches Kaiserreich,
Weimarer Republik, Drittes
Reich, deutsche Nebengebiete,
deutsche Euro-Münzen,
2-Euro-Sondermünzen





MÜNZE
ÖSTERREICH

EIN FRÜHLINGS- SPAZIERGANG FÜR DIE SEELE



5-Euro-Silbermünze „AUF DEM WEG“

Diese Münze fängt das Glück ein, unterwegs zu sein; die Freude, nach der kalten Jahreszeit die erwachende Natur zu bewandern und den Frühling mit allen Sinnen wahrzunehmen. „Auf dem Weg“ erzählt von der Seelennahrung, die wir Schritt für Schritt aufsaugen und erinnert uns an die Schönheit unserer Landschaften. Sie ist Motivation, sich auf den Weg zu machen.

Mehr auf [muenzeoesterreich.at](https://www.muenzeoesterreich.at)

Vorwort

Fachliteratur ist ...



Chefredakteur Helmut Kahnt

... unverzichtbar! Das sollte eigentlich jedem Sammler klar sein. Dennoch hört man in Gesprächen mit Sammlern dazu manchmal eigenartige Meinungen. Der Chefredakteur kennt Sammler, die geben bis zu fünfstelligen Beträge für Münzen ihres Sammelgebiets aus, haben jedoch keine Scheu, bei ihm Auskünfte einzuholen, die sie selbst aus der numismatischen Literatur schöpfen könnten. Wenn es um Kosten für Literatur geht, herrscht bei manchem Sammler die Devise Geiz ist geil. Der Chefredakteur hat sogar schon Fälle mitbekommen, da haben Sammler Bücher mit mehreren 100 Seiten Umfang kopiert, um den Kaufpreis zu sparen. Zugegeben, es gibt numismatische Spezialwerke, die sind nicht eben billig. Ein Sammler des betreffenden Gebiets kann aber nicht auf das entsprechende Korpuswerk verzichten, will er sich ernsthaft mit seinem Sammelgebiet beschäftigen. Das betrifft vor allem Korpuswerke, die schon vor Jahrzehnten oder sogar vor 100 Jahren erschienen sind, aber noch immer unverzichtbar für das betreffende Gebiet sind, beispielsweise für Stadt und Erzbistum Köln die Werke von Alfred Noß oder für das Erzbistum Trier die Kataloge von Alfred Noß und Friedrich von Schrötter.

Es gibt aber für bestimmte, häufig gewählte Sammelgebiete durchaus preiswerte Literatur, die noch dazu unverzichtbar ist. Ein Anfänger sollte sich das 2022 schon in 6. Auflage erschienene Buch „Handbuch Münzensammeln“ von Wolfgang J. Mehlhausen zulegen. Für Sammler der deutschen Münzen ab 1806 gibt es den „Großen deutschen Münzkatalog“, nach den Namen der ursprünglichen Verfasser kurz AKS genannt. Für die deutschen Münzen ab 1871, also des 1871 gegründeten Kaiserreichs, der Weimarer Republik, der Bundesrepublik Deutschland und der DDR (auch der deutschen Kolonien und der deutschen Euro-Münzen) gibt es den „Jaeger“, „Die deutschen Münzen seit 1871“, der 2023 in 28. Auflage erschienen ist. Selbst für recht komplexe Sammelgebiete, wie die antiken römischen Münzen (Republik und Kaiserreich), die Münzen des byzantinischen Reichs oder die Katalogreihe „Sachsen“ des Battenberg Gietl Verlags findet ein Interessent entsprechende Literatur, die ihn vor Fehlern bewahren kann. Nicht selten werden auch in Münzauktionen umfangreiche Sammlungen angeboten, deren Kataloge dann auch zu Nachschlage- und Zitierverken avancieren. Ein Paradebeispiel dafür ist die Sammlung Friedrich Bonhoff, „Deutsche Münzen des Mittelalters“, die 1977 bei Dr. Busso Peus Nachf. versteigert wurde.

Fazit: Ein Sammler sollte nicht auf die Literatur zu seinem Sammelgebiet verzichten, meint

Ihre Redaktion
„Münzen & Sammeln“

Hinweis

Am 7. März wird das 5-Euro-Stück „Grünes Heupferd“ ausgegeben.

Am 21. März folgt das 2-Euro-Stück „175 Jahre Paulskirchenverfassung“.

MÜNZEN &
PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN
SAMMELN

Die April-Ausgabe erwartet Sie
ab 28. März 2024 am Kiosk.

WORLD & ANCIENT COINS PLATINUM SESSION™ & SIGNATURE® AUCTION

Dallas | May 8-10

Now Accepting Consignments to Our Official CSNS 2024 Auctions
Consignment Deadline March 8



PTOLEMAIC EGYPT. Arsinoë II
Philadelphus (277-270/268 BC)
AM mnaieion or octodrachm
NGC Choice AU 5/5 - 2/5, ex-jewelry



JUDAEA. Hasmonean Dynasty
Mattatayah Antigonus (40-37 BC)
AE prutah
ANACS Fine 15



Vitellius (16 April-22 December AD 69)
AE sestertius
NGC Choice AU 5/5 - 3/5
Fine Style, smoothing



Cryptocurrency: Casascius brass Loaded
(Unredeemed) 1 Bitcoin (BTC) 2011
MS67 PCGS



German States: Saxony. Friedrich the
Wise Guldengroschen (Taler) ND (1507)
MS61 NGC



Danish West Indies: Danish Colony
Christian IX gold 10 Daler (50 Francs)
1904-(h)
MS62 NGC



Norway: Frederick III Speciedaler
1660-FG
MS63 PCGS



Indonesia: Logan Mulia. Private Issue gold
Ingot (501.2gm) ND (1937-1957)
UNC



Great Britain: Edward VI gold ½ Sovereign
ND (1551)
XF45 NGC

Images not to scale

Inquiries: Heritage Auctions Europe Cooperatief U.A.
Jacco Scheper | Managing Director | +31-(0)30-6063944 | JaccoS@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | HONG KONG

Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories
Immediate Cash Advances Available
1.75 Million+ Online Bidder-Members

HERITAGE
AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST
NUMISMATIC AUCTIONEER



Seite 65:
Groschen Christians II. von Sachsen
1592–1604/5

Seite 17:
Fabeltier auf keltischer Münze

Seite 41:
Reichsgold-Nachprägungen
von Schmidt und Hausmann, Teil 2

Seite 46:
Der Glanz des Goldes aus Sammlersicht, Teil 3:
Warum steht Gold nicht schon
bei 3000 Euro pro Unze?



Seite 63:
Die Kölner Huldigungsprägungen 1742



Seiten 77, 101, 109, 111
Bewertungen der deutschen Münzen von 1871 bis
1945, der deutschen Nebengebiete, der deutschen
Euro-Münzen sowie aller 2-Euro-Sondermünzen

In diesem Heft

Aktuelles: Neuheiten, Trends und Wissenswertes8

Gewinnspiel: Titelbild des Jahres 202318

Auktionen: Berichte zu kommenden Auktionen25

Goldfälschungen: Reichsgold-Nachprägungen
von Schmidt und Hausmann, Teil 241

Gold: Der Glanz des Goldes aus Sammlersicht, Teil 3:
Warum steht Gold nicht schon bei 3000 Euro pro Unze?46

Nachrichten: Aktuelles und Informatives
für Münzen- und Medailensammler53

Die besondere Münze:
Die Kölner Huldigungsprägungen 174263

Sächsische Numismatik:
Groschen Christians II. von Sachsen 1592–1604/565

Die besondere Medaille:
Medaillen auf den Frieden von Oliva 166069

Weltmünzenatlas: Neuseeland73

Bewertungen: Deutsche Münzen (1871–1945)77
Deutsche Nebengebiete101
Deutsche Euro-Münzen109
2-Euro-Sondermünzen111

117 Die Seiten für den Geldscheinsammler

Der besondere Geldschein:
50 Kopeken der Russisch-Asiatischen Bank (1919)118

Geldscheinporträts:
Lenin – Zum 100. Todestag120

Papiergeldlexikon: Lexikon für Papiergeldsammler122

Papiergeld-Nachrichten: Neuheiten, Trends
und Wissenswertes für Papiergeldsammler124

Finanzgeschichte: Aufwertung, Teil 3: Wann löst
die Reichsbank ihre Vorkriegsnoten in Gold ein?129

Messegeld: Die Leipziger Messeschecks
1949 bis 1951: Ein Nachtrag133

Künstler: G. F. C. Smillie –
Der beste Graveur seiner Zeit134

Rubriken

Leserpost7/119

Kostenlose Kleinanzeigen49

Bestellkarten51/52

Neue Preislisten72

Sammlerliteratur75

Termine140

Bezugsquellenverzeichnis146

Inserentenverzeichnis/Impressum148

Titelbild: Kurfürst Christian II. von Sachsen (1583–1611), Gemälde von Zacharias Wehme

Frühjahrs-Auktionen 402-406

14.-22. März 2024 in Osnabrück

 KÜNKER



Auktion 402, Los 577 – Sicilia
Syracus. Tetrachme, 510/490 v. Chr.
Sehr selten. Herrliche Patina, gutes sehr schön.
Schätzung: 25.000 Euro



0,8:1



Auktion 406, Los 4144 – Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel
Julius, 1568-1589. Löser zu 10 Reichstalern 1574, Heinrichstadt
(Wolfenbüttel), ausgeprägt im Gewicht von 9 Reichstalern.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Sehr attraktives Exemplar
mit feinem Prägeglanz, vorzüglich.
Schätzung: 75.000 Euro



Auktion 403, Los 1403 – Italien. Kirchenstaat/Vatikan
Innocenz XI., 1676-1689. Quadrupla AN II (1676/1677), Rom.
Von großer Seltenheit. Winz. Stempelfehler, vorzüglich.
Schätzung: 30.000 Euro



Auktion 404, Los 2474 – Erzbisum Mainz
Philipp Karl von Eltz-Kempenich, 1732-1743.
Goldmedaille zu 25 Dukaten 1740, von Becker.
Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 75.000 Euro



Auktion 405, Los 3103 – Stadt Regensburg
Reichstaler 1633, auf die Einnahme von Regensburg durch
schwedisch-protestantische Truppen unter Herzog Bernhard
von Sachsen-Weimar und seinen drei Brüdern am 4. November.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich.
Schätzung: 10.000 Euro



Auktion 402, Los 800 – Imperatorische Prägungen
Marcus Antonius, † 30 v. Chr. und Octavianus.
Aureus, 41 v. Chr., Ephesus, M. Barbatius.
Sehr selten. Feine Goldtönung, kl. Druckstelle
am Rand, kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich.
Schätzung: 40.000 Euro



Auktion 406, Los 5172 – Deutsch-Neu-Guinea
10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
Sehr selten. Nur 2.000 Exemplare geprägt.
Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 40.000 Euro



Auktion 406, Los 5282 – Bayern
Ludwig III., 1913-1918. 20 Mark 1914 D,
mit großem Kopf und ohne Perlkreis
auf der Porträtseite. Probe. Von großer Seltenheit.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz.
Schätzung: 10.000 Euro

eLive Premium Auction 407

Münzen des österreichischen Kaisers Franz Josef I.
Die Sammlung Professor Mag. Heinz Tursky
Dienstag, 26. März 2024
ab 10.00 Uhr auf www.elive-auction.de

Besichtigung im Rahmen der NUMISMATA*



Motorworld München
(3 Gehminuten von der Numismata)
Kleine Lokhalle, Lilienthalallee,
80939 München
1.-3. März 2024 von 10.00 bis 18.00 Uhr
*ausgenommen Konvolute

LiveBidding auf kuenker.auex.de



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 0 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

Leserpost

Anregungen, Meinungen und Reaktionen

Zum Vorwort im Heft 11/2023

Zum Editorial des Novemberhefts ein paar Hinweise.

Sicherlich muß man der Klientel ein Stück weit nach dem Mund reden, bei besagtem älterem Sammler wäre jedoch ein offenes Wort angebracht gewesen, wenn er wirklich nach einem langen Arbeitsleben nicht einmal 20 000 Euro verfügbar auf seinem Konto gespart hat, weil er alles für Hobbys ausgibt.

Als Hauseigentümer sollte er zudem wissen, daß zwangsläufig und regelmäßig Instandhaltungskosten anfallen, die anders als bei einer Mietwohnung vollständig selbst finanziert werden müssen. Wenn an Weihnachten die über 30 Jahre alte Heizung den Geist aufgibt und aufgrund längst nicht mehr lieferbarer Ersatzteile auch nicht mehr reparabel sein sollte, kann der gute Mann noch lange auf die Regierung schimpfen und seine Stimme den Rechtspopulisten geben – er wird eine neue Heizung kaufen oder ausziehen MÜSSEN.

„Besonders erbost“ war ich über diesen letzten Punkt. Denn falls er das tut und sich zum Verkauf entschließt – das Interesse an Einfamilienhäusern ist nach wie vor auf einem Rekordhoch und wenn in Ihrer Region der „erzielbare Preis sehr überschaubar bleiben dürfte“, dann hat diese Region ganz andere, vermutlich schwere demografische Probleme.

Robert O.

Zum Vorwort im Heft und der Zuschrift von Leser Helmut B. in Münzen und Sammeln 1/2024

Vorausschicken möchte ich, daß bei den ‚Vorwürtern‘ von Helmut Kahnt für mich kein Tellerrand im Sinne einer zu eingegrenzten bzw. ‚deformierten‘ Informationsvermittlung zu erkennen war. Im Gegenteil war es immer aufschlußreich, das Geschehen außerhalb der Münzwelt in die Bereiche Geld, Währung, Ökonomie, Historie, Gesellschaft und politische Gegebenheiten angemessen auszudehnen und zwar immer recht unaufgeregt und realitätsnah. Bei einer Ausgabe ohne sein Vorwort fehlte mir ‚was.

Was für ein Einstieg ins Neue Jahr mit o. g. Zuschrift! Da nicht angegeben war, auf welches Vorwort in welcher Ausgabe sich die „Richtigstellung“ bzw. „Anmerkung“ beziehen sollte, habe ich nach Durchsicht der letzten beiden Ausgaben die Vermutung, daß es um 12/2023 geht, obwohl mir nicht nachvollziehbar bleibt, was der inhaltliche Anlaß zu dieser Replik eigentlich gewesen ist. Da wurde die Einschätzung eines Sammlers zu der Spreizung des Wertes vom Euro zum Goldpreis gebracht vor dem Hintergrund der zunehmenden wachsenden Belastung durch mehr als fragwürdiges politisches Vorgehen in Wort und Tat am Demos vorbei. Vor allem die (noch) arbeitende Bevölkerung wird in die Abgabepresse gesteckt mit dem absurden gleichzeitigen Versprechen auf Wohlstand – natürlich für alle in der Welt.

Ach, das Klima muß auch erhalten. Die Auswirkungen des GEG sind nicht einbe-

zogen worden. Man gehe mal durch die Straßen und stelle sich vorhandene Gebäude vor, nachdem die Zwänge realisiert worden sind. Die Verhüllung mit Isolationsmaterial (Sondermüll) soll dann wohl nicht nur Kunstliebhaber (wie Christo) begeistern. Und der Abgang der Produktion für grüne Helferlein nach China. Die Fertigungsvorgänge sind hoch automatisiert und hängen deshalb vor allem an den Energiekosten, die schon vor Jahren bei uns zu hoch waren u. a. durch zusätzlichen Belastungs-Schnickschnack. Es fehlt noch der Hinweis auf die Träume zur Wasserstofftechnik z. B. auf ‚kurzem‘ Wege aus namibischer Wüste (woher das benötigte Wasser?) und der endgültigen Lösung per Kernfusion (gezähmte Wasserstoffbombe). Ach und der Wohnflächenverbrauch seit 1960. Wieso nicht weiter zurück 1944/45/46? Die vertriebenen Flüchtlinge hatten 0,0 qm.

Und da gab es doch eine Zeit, als grünes Gedankengut u. a. im Umweltschutz der Wälder zum Erhalt der Natur (nicht Baumersatz durch Windräder) wurzelte und entsprechend konservative Einstellung bestand zur Natur und Biologie (nicht nur im Supermarkt käuflich) und zum Leben generell. Das war nicht ‚green painted‘. Werden deshalb die „Konsorten“ heutzutage diskriminiert und ausgegrenzt? Wer wird denn da eigentlich durch den Rand seines kleinen woken Tellers mental eingengt? Oh je, jetzt ist meine Philippika fast schon so lang geworden wie die o. g. Leserpost. Liebe Leute bleibt recht froh

Und bitte macht recht weiter so. *Lutz V.*

Anzeigen

Gerhard Hirsch Nachfolger

Münzen · Medaillen · Antike Kleinkunst · Präkolumbische Kunst
Ankauf · Verkauf · Kundenbetreuung
Illustrierte Kataloge



Jährlich mehrere Auktionen
Prannerstraße 8 · D-80333 München

Tel. (089) 29 21 50 · Fax (089) 228 36 75

E-Mail: info@coinhirsch.de · Internet: www.coinhirsch.de



DDR-Münzen Ver- und Ankauf

Lagerliste zum Downloaden!

Münzhandel Carl, Erich-Klink-Weg 4,
D-73527 Schwäbisch Gmünd
– kein Ladengeschäft! –

Tel. 071 71/807 67 13 · Fax -807 68 29

Onlineshop: <https://www.acarl.de>

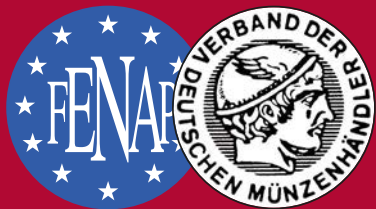
Die Ausstellung „*Königsmacher – ein Wettiner wird Sachse*“ in Meißen

In der Meißner Albrechtsburg ist eine Ausstellung über Friedrich den Streitbaren (Friedrich Bellicosus) eröffnet worden. Der unmittelbare Anlaß der Ausstellung ist die Erhebung des Markgrafen von Meißen Friedrich IV. (1381–1428) als Friedrich I. zum Herzog, Pfalzgraf von Sachsen und Kurfürsten. Vorausgegangen war im November 1422 der Tod Herzog Albrechts III von Sachsen-Wittenberg, der ohne männlichen Erben gestorben und damit auch der Familienzweig der Askanier in männlicher Linie ausgestorben war. König Sigismund von Luxemburg (1368–1437) konnte dadurch die Titel, Territorien und politischen Vorrechte des Askaniers an das Reich ziehen. Mit dem ursprünglich askanischen Herzogtum Sachsen-Wittenberg war die Kurwürde verbunden (die Kurfürsten des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation wählten den deutschen König, deshalb der Titel der Ausstellung). Unter verschiedenen Bewerbern um das vakante Herzogtum entschied sich König Sigismund für den Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen Friedrich I., den Streitbaren (1381–1428). Der Markgraf war eine wichtige Stütze des Königs im Kampf gegen die tschechischen Hussiten, die mordend und plündernd auch in die Mark Meißen einfielen. Am 5. August 1421 war den Truppen des Markgrafen bei Brüx einer der wenigen Siege gegen die Hussiten gelungen. Die Unterstützung des Markgrafen für den König gab den Ausschlag für die Verleihung des Herzogtums Sachsen-Wittenberg und damit die Erhebung von Markgraf Friedrich I. zum Kurfürsten. Die Feier der Belehnung mit der Kurwürde erfolgte jedoch erst am 1. August 1425 im ungarischen Ofen (Buda).

Allerdings mußte der neue Kurfürst auch von den anderen Kurfürsten bestätigt werden. Zum Kurfürstentag am 17. Januar 1424 war der neue Kurfürst auch eingeladen (dort wurde auch über die Ansprüche von Erich V. von Sachsen-Lauenburg auf die Kurwürde beraten). Das Treffen der Kurfürsten in Bingen (Binger Kurverein) war vor allem der Ausdruck der Opposition der Kurfürsten gegen König Sigismund. Ihm warfen die Kurfürsten vor, durch seinen Umzug



Die im späten 19. Jahrhundert angefertigte Statue des Kurfürsten Friedrich I. mit Kurschwert und Kurhut. Ein zeigenössisches Porträt des Kurfürsten existiert nicht. [Frank Höhler/SBG gGmbH]



Wenn ein Münzenhändler das links stehende Signum führt, wenn er also Mitglied des Verbandes der Deutschen Münzenhändler ist, dann kaufen Sie ohne Risiko. Der Verband nimmt nach strenger Prüfung nur jene Händler auf, die Können und Zuverlässigkeit bewiesen haben. Jedes Verbandsmitglied verfügt über fundierte

Sachkenntnis, die erforderlichen wissenschaftlichen Hilfsmittel und bietet Gewähr für verantwortungsbewusste Geschäftsführung. Alle auftauchenden Fälschungen werden sofort den Verbandsmitgliedern gemeldet. Kaufen Sie bei einem Mitglied dieses Verbandes, dann sind Sie gut beraten. Sie kaufen sicher und marktgerecht.

Arnsberg

Udo Gans*
WAG Udo Gans e.K.
Nordring 22, 59821 Arnsberg
Tel.: 02931-20 42 / Fax: -21 284
Internet: www.wag-auktionen.de
E-Mail: info@wag-auktionen.de

Jochen Pater
Pater Münzen und Medaillen oHG
Schleifmühlenweg 4, 59755 Arnsberg
Tel.: 02932-700 101
Internet: www.pater.de
E-Mail: info@pater.de

Bielefeld

Udo Helmig, Münzenhandel
Arndtstraße 9, 33602 Bielefeld
Tel.: 0521-96 77 63 / Fax: -96 77 650
Internet: www.muenzenversand.de
E-Mail: info@muenzenversand.de

Bochum

Philip Kapaan
Münzhandlung Kapaan & Mades
Brüderstraße 2, 44787 Bochum
Tel.: 0234-640 80 20 / Fax: -96 29 41 19
E-Mail: info@pkkmgrbr.com

Bremen

Frits A. Bodde, Moneta Nova
Parkallee 8, 28209 Bremen
Tel.: 0421-347 94 84 / Fax: -347 94 85
Internet: www.moneta-nova.de
E-Mail: info@moneta-nova.de

Claus Müller
Hanseatische Münzenhandlung
Fedelhöfen 8, 28203 Bremen
Tel.: 0421-321 094 / Fax: -326 872
E-Mail: info@hamuehb.de

Dr. Christoph Stadler*
Auktionen und Münzenhandel
Parkallee 42, 28209 Bremen
Tel.: 0421-303 93 95 / Fax: -303 95 64
E-Mail: info@chr-stadler.de

Coburg

Klaus Wagner
Coburger Münzenhandlung
Herrngasse 15, 96450 Coburg
Tel.: 09561-940 95 / Fax: -751 42
Internet: www.muenzen-coburg.de
E-Mail: muenzen-coburg@t-online.de

Düsseldorf

Jürgen Kühnen
Münzhandlung Ritter GmbH
Immermannstr. 19, 40210 Düsseldorf
Tel.: 0211-367 80 0 / Fax: -367 80 25
Internet: www.muenzen-ritter.com
E-Mail: info@muenzen-ritter.com

Eckartsberga

Stephan Knopik, Münzenhandel
Hauptstraße 212, 06648 Eckartsberga
Tel.: 034467-90 867 / Fax: -90 869
Internet: www.alte-muenzen.com
E-Mail: info@muenzen-knopik.de

Frankfurt am Main

Christoph Raab*
Münzenhandlung Dr. Busso Peus Nachf.
Bornwiesenweg 34, 60322 Frankfurt a.M.
Tel.: 069-959 66 20 / Fax: -555 995
Internet: www.peus-muenzen.de
E-Mail: info@peus-muenzen.de

Freiburg im Breisgau

Volker Kricheldorf*
Hellmuth Kricheldorf Verlag e.K.
Güntherstalstr. 16,
79100 Freiburg i. Breisgau
Tel.: 0761-739 13 / Fax: -709 670
Internet: www.kricheldorf.de
E-Mail: coins@kricheldorf.de

Fröndenberg

Michael Becker
Böckelmannweg 2, 58730 Fröndenberg
Tel.: 02378-10 41 / Fax: -17 88
Internet: www.muenzen-becker.de
E-Mail: info@muenzen-becker.de

Göttingen

Klaus Netzer, Göttinger Münzhandlung
Jüdenstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-488 35 48 / Fax: -488 37 05
E-Mail: mail@goettinger-muenzhandlung.de

Grünwald

Markus Mages, Mages GmbH
Laufzornner Str. 39 A, 82031 Grünwald
Tel.: 089-45 40 96 41 / Fax: -45 40 95 14
Internet: www.mages-gmbh.de
E-Mail: info@mages-gmbh.de

Günzburg

Ernst Neumann
Wätteleplatz 6, 89312 Günzburg
Tel.: 08221-321 87 / Fax: -321 75
Internet: www.neumann-muenzen.de
E-Mail: ernst@neumann-muenzen.de

Hamburg

Jan Tietjen*
Harries GmbH, Münzen und Edelmetalle
Hofweg 12, 22085 Hamburg
Tel.: 040-22 900 77 / Fax: -22 956 07
Internet: www.harries-gmbh.de
E-Mail: info@harries-gmbh.de

Hannover

Christoph Walczak
Münzenhandlung Bühnemann Nachf.
Inh. Christoph Walczak e.K.
Marienstr. 9-11, 30171 Hannover
Tel.: 0511-32 37 44 / Fax: 0511-760 10 48
Internet: www.buehnemann-muenzen.de
E-Mail: info@buehnemann-muenzen.de

Heidelberg

Herbert Grün*
Heidelberger Münzhandlung
Gaisbergstraße 40, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221-65 29 70 / Fax: -652 97 29
Internet: www.hdmhg.de
E-Mail: kontakt@hdmhg.de

Kehl am Rhein

Paul-Francis Jacquier*
Honsellstraße 8, 77694 Kehl am Rhein
Tel.: 07851-12 17 / Fax: -73 074
Internet: www.coinsjacquier.com
E-Mail: office@coinsjacquier.com

Köln

Christoph Heinen*
Kölner Münzkabinett Tyll Kroha
Nachfolger GmbH
Neven-DuMont-Str. 15, 50667 Köln
Tel.: 0221 - 25 74 238 / Fax: -25 41 75
Internet: www.koelner-muenzkabinett.de
E-Mail: info@koelner-muenzkabinett.de

Leipzig

Christina Höhn*
Leipziger Münzhandlung und Auktion
Nikolaistraße 25, 04109 Leipzig
Tel.: 0341-12 47 90 / Fax: -211 72 45
www.leipziger-muenzhandlung.de
info@leipziger-muenzhandlung.de

Ludwigsburg

Michael Meister*
Moltkestraße 6, 71634 Ludwigsburg
Tel.: 07141-920 518 / Fax: -924 714
Internet: www.muenzenmeister.de
E-Mail: info@muenzenmeister.de

München

Carl Benz, Susanne Benz
Münzgalerie München GmbH
Stiglmaierplatz 2, 80333 München
Tel.: 089-52 33 660 und 52 34 362
Fax: 089-32 79 59 90
Internet: www.muenzgalerie.de
E-Mail: mgm@muenzgalerie.de

Dr. Francisca Bernheimer*
Gerhard Hirsch Nachf.
Prannerstraße 8, 80333 München
Tel.: 089-29 21 50 / Fax: -22 83 675
Internet: www.coinhirsch.de
E-Mail: info@coinhirsch.de

Johannes Diller
Ohlstadter Straße 21, 81373 München
Postfach 700429, 81304 München
Tel.: 089-76 03 550 / Fax: -76 989 39
Internet: www.muenzen-diller.de
E-Mail: muenzen-diller@t-online.de

Neuhof

Dr. André Hansen
Internet-Handel André Hansen
Kapellenstr. 16
36119 Neuhof OT Tiefengruben
Tel.: 06655-90 89 954
E-Mail: andre.hansen@web.de

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker, Ulrich Künker
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG*
Nobbenburger Str. 4a, 49076 Osnabrück
Tel.: 0541-96 20 20 / Fax: -96 20 222
Internet: www.kuenker.de
E-Mail: service@kuenker.de

Manfred Olding, Münzenhandlung
Goldbreede 14, 49078 Osnabrück
Tel.: 0541-44 22 77 / Fax: -44 22 67
Internet: www.manfred-olding.de
E-Mail: info@manfred-olding.de

Schwelm

Wolfgang Rittig, Münzhandlung
Kastanienstr. 56, 58332 Schwelm
Tel.: 02336-16 000 / Fax: -4086864
Internet: www.muenzen-rittig.de
E-Mail: info@muenzen-rittig.de

Solingen

Heinz-W. Müller*
Münzzentrum Rheinland
Wilhelmstr. 27, 42697 Solingen-Ohligs
Tel.: 0212-382 13 20 / Fax: -382 13 24
Internet: www.muenzzentrum.de
E-Mail: muenzzentrum@t-online.de

Soest

Heinz-Günter Hild*, Soester Münzcabinett
Auktionen – Münzhandel
Niederbergheimer Straße 11 a
Postfach 120110, 59485 Soest
Tel.: 02921-22 11 / Fax: -17 538
Internet: www.wag-auktionen.de
E-Mail: hild@soester-muenzcabinett.de

Stuttgart

Stefan Sonntag*
Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart
Charlottenstraße 4, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711-24 44 57 / Fax: -23 39 36
Internet: www.ams-stuttgart.de
E-Mail: info@ams-stuttgart.de

Ulm

Heinrich Wickert, Münzenhandlung
Kohlgrasse 13, 89073 Ulm
Tel.: 0731-68 335 / Fax: -15 37 980
E-Mail: Heinrich.Wickert@t-online.de

Weil am Rhein

Arne Kirsch*
SINCONA Deutschland GmbH
Hauptstraße 175 a, 79576 Weil am Rhein
Tel.: 07621 - 439 84
Internet: www.sincona-deutschland.de
E-Mail: info@sincona-deutschland.de

Joachim Stollhoff*
Münzen & Medaillen GmbH
Hauptstraße 175 a, 79576 Weil am Rhein
Tel.: 07621-48 560 / Fax: -48 529
www.muenzenundmedaillen-gmbh.com
info@muenzenundmedaillen-gmbh.com

Wettingen

Dirk Löbbers
Haddorf 44, 48493 Wettringen
Tel.: 05973-900 283 / Fax: -961 806
Internet: www.loebbers.com
E-Mail: info@loebbers.com

Korrespondierende Mitglieder

Adolfo Cayon
Orfila 10, E-28010 Madrid
Tel.: +34-913 08 23 10 / Fax: -913 19 42 06
Internet: www.cayon.com
E-Mail: cayon@cayon.com

Holger Dombrowski, Universal Coin SA
Vicolo al Torchio 9, CH-6616 Losone
Tel.: +41-794 13 68 96
Internet: www.universalcoin.ch
E-Mail: universalcoin@bluewin.ch

Dirk A. Drijver
Agora Numismatiek
Trasmolenlaan 12, NL-3447GZ Woerden
Tel.: +31-623 30 42 80
Internet: www.agora-ancientcoins.com
E-Mail: info@agora-ancientcoins.com

Detlef Macco
Casa d'Aste Vincent
Via Tito Angelini, 29
I-80129 Napoli
Tel.: +39-389 452 73 06
E-Mail: detleferhard@icloud.com

Marek Melcer
Podlaski Gabinet Numizmatyczny
PL-15-097 Białystok
Tel.: +4885-745 46 81 oder + 48602-73 16 54
Internet: www.pgnum.pl
E-Mail: poczta@pgnum.pl

Mathias Paoletti
Paoletti S.R.L.
Via Roma 3, I-34121 Trieste
E-Mail: info1paolettisrl@gmail.com

Sergiusz Stube
Poznanski Dom Aukcyjny
Jeżycka 19/8, PL-60-865 Poznań
Tel.: +48601-74 72 66 / Fax: -847 52 47
Internet: www.pda.com.pl
E-Mail: pda@eochstar.pl

Detlef Tietjen*
Auktionshaus Tietjen + Co.
Hofweg 14, 22085 Hamburg
Tel.: 040-330 368 / Fax: -323 035
Internet: www.tietjen-hamburg.de
E-Mail: info@tietjen-hamburg.de

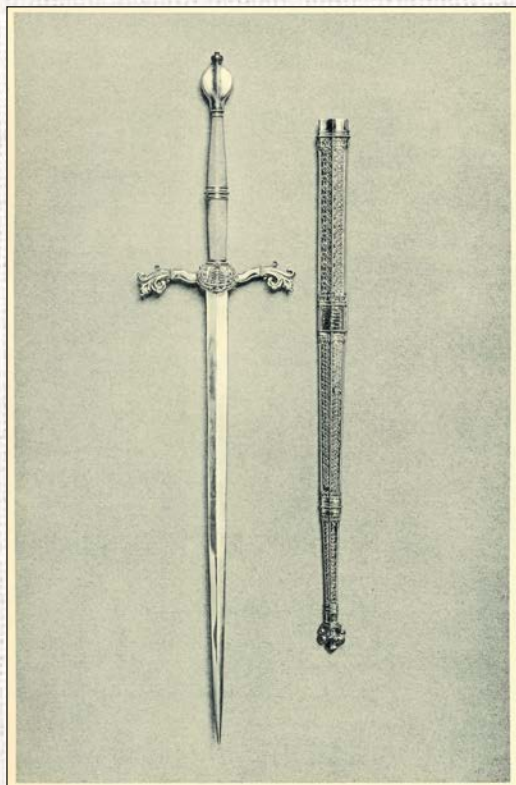
* Auktionator bzw. Auktionshaus



Markgraf Friedrich IV. der Streitbare
(1381–1423/1428). Schildgroschen o. J.
Münzstätte Freiberg

Markgraf Friedrich IV. der Streitbare
(1381–1423/1428). Helm Groschen o. J. (1405/11),
Münzstätte Freiberg

Markgraf Friedrich IV. der Streitbare
(1381–1423/1428) Schildgroschen o. J. (1405/1428),
Münzstätte Gotha



Das Kurschwert mit Schwertscheide Friedrichs des Streitbaren gehört zu den reichsten der erhaltenen Schwerter von europäischen Herrschern des Mittelalters. Als erstes Kurschwert der Wettiner bezeugt es den Aufstieg dieses Geschlechts in die Reihe der zur Königswahl berechtigten sieben Kurfürsten. Das feierliche Zeremoniell der Belehnung am 1. August 1425 in Ofen (Buda) bildete wohl den Anlaß der Verleihung des Schwerts als Amtszeichen Reichserzmarschalls.

1418 nach Ungarn das Reich im Kampf gegen die Hussiten im Stich gelassen zu haben. Daß Friedrich I. an dem Treffen in Bingen teilnahm, zeigte, daß er seine Stellung als Kurfürst über seine Loyalität für den König stellte. Die Einladung nach Bingen stellte Friedrich Bellicosus vor ein erhebliches Problem. Der Neue Kurfürst und sein Gefolge mußten standesgemäß auftreten. Das für die Ausstaffierung des Kurfürsten und seiner Männer notwendige Geld mußte sich Friedrich I. vom Meißner Domkapitel und von einem Leipziger Juden leihe, den der Wettiner litt unter Geldmangel und Schulden. Die Unterstützung des Königs im Kampf gegen die Hussiten verschlang Unsummen. König Sigismund gelang es jedoch, Friedrich I. von Sachsen und Albrecht von Österreich auf seine Seite zu ziehen. Dies schwächte die kurfürstliche Opposition und ließ den Kurverein faktisch auseinanderbrechen. Bei einem Treffen 1427 waren nur noch die rheinischen Kurfürsten von Köln, Mainz und Trier anwesend.

Nicht zuletzt ist die Landesbezeichnung Sachsen eng mit der Übergabe des Herzogtums Sachsen-Wittenberg an den Wettiner Friedrich Bellicosus verbunden. Nachdem die Bezeichnung Sachsen ursprünglich mit dem heutigen Niedersachsen verbunden war, „wanderte“ der Name Sachsen vom vormals askanischen Herzogtum Sachsen-Wittenberg in das Gebiet der Mark Meißen, da der neue Kurfürst zum bedeutenden Mitspieler im Mächtkonzert im Kurfürstenkollegium wurde.

Zur Stützung der Groschen-Währung (Meißner Groschen) wurden deshalb zeitweilig hochwertige Groschen ausgeprägt, die das Wertverhältnis zum rheinischen Gulden wie 20:1 aufwiesen und auffällige Münzbilder zeigten, wie die guthaltigen Helm Groschen. Erst 1412 gelang Friedrich jedoch die Stabilisierung der Groschen-Währung in Gestalt der hochwertigen Schildgroschen aus der Münzstätte Freiberg, die er von 1425 bis 1428 nochmals unter seinem alleinigen Namen in der Münzstätte Gotha prägen ließ.

Anzeigen

Große Auswahl - kleine Preise
 Taler | Kaiserreich | Weimar | 3. Reich | BRD | DDR
 Silberunzen | Goldmünzen | u.a.

Ralf N. Kurzbach Münzhandel | Jägerhofstr. 17
 40479 Düsseldorf | Tel. (02 11) 16 74 60 74
www.kurzbach-muenzhandel.de

Ab sofort können Sie Ihren
KLEINANZEIGEN-AUFTRAG
 für die
MÜNZEN & SAMMELN
PAPIERGELD UND MEDAILLEN
 auch per **E-Mail** einreichen.
[Zum Formular](#)

<https://www.battenberg-gietl.de/uploads/kleinanzeigen-auftrag-ms.pdf>

MICHEL®



- 15 Fachredakteurinnen und -Redakteure
- die wahrscheinlich größte philatelistische Fachredaktion weltweit!
- die ›Bibel der Philatelie‹
- Zusammenarbeit mit mehreren hundert Experten

Jetzt erhältlich:



Alpenländer 2024

Europa Band 1

109. Auflage, 852 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-471-1

Preis: 74,- €



Zentralafrika 2024

Übersee Band 6.1

41. Auflage, 1026 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-493-3

Preis: 98,- €



Mitteleuropa 2024

Europa Band 2

109. Auflage, 858 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-472-8

Preis: 74,- €



Münzen Deutschland 2024

28. Auflage, 624 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-487-2

Preis: 39,80 €

So bestellen Sie:

Onlineshop: www.briefmarken.de/michelshop

E-Mail: vertrieb@michel.de

Tel.: +49 (0) 89/ 3 23 93 02 · Fax: +49 (0) 89/ 3 23 93 248

Jetzt neu: Schnell und einfach per Whatsapp bestellen!
Einfach die Bestellung an  089 32393 02 schicken.

Im Fach- und Buchhandel oder per Post an
Schwaneberger Verlag GmbH · Industriestraße 1 · 82110 Germering

EIN „NEUES“ TEILGEBIET DER FEHLPRÄGUNG ODER DOCH EHER EINE VARIANTE?

Die Sammler von Münzen und Medaillen legen für gewöhnlich großen Wert auf eine möglichst perfekte Münze in sehr gutem Zustand. Keine Gebrauchsspuren, kein Fingerabdruck und schon gar kein Kratzer oder Randschaden dürfen vorhanden sein. Ganz anders verhält es sich mit Varianten oder Fehlprägungen. Hier können sich Besonderheiten so wertsteigernd auswirken, daß selbst Prägungen mit Spuren des Umlaufs aufbewahrt werden. Varianten oder Variationen sind zwar häufig mit bloßem Auge zu erkennen, meist sind sie aber weniger auffällig. Dadurch ist die Chance deutlich größer, die eine oder andere Münze dieser Art im Geldbeutel selbst zu finden. Häufigere Varianten sind leicht unterschiedliche Ausführungen des Münzrohlings in Bezug auf dessen Standardgewicht (Gewichtsvarianten) oder des Prägemetalls (Materialvarianten durch magnetische oder unmagnetische Zusätze). Auch sind mehr oder weniger auffällige Bildunterschiede Teil dieser Kategorie. So gehören die bei den Euro-Münzen vorkommenden „drehenden Sterne“ zu den bekanntesten und begehrtesten Bildvarianten. Auch Ausführungen mit kleineren oder dicken Buchstaben der gleichen Prägestätte oder verschieden große, enge oder weite, dünne bzw. dicke Jahreszahlen sind Teil der Variantengruppe. Richtig interessant wird es auf dem weiten Feld der Fehl-

prägungen. Diese Art von Münzen entsteht, wenn es vor oder während dem Prägevorgang zu einem Fehler kommt. Damit handelt es sich um Gepräge, bei denen fehlerhaftes Material für Ronden verwendet wurde oder es zu Fehlern bei der Prägung gekommen ist. Normalerweise haben moderne Prägeanstalten automatisierte und strenge Qualitätskontrollen. Daher kommen solche Fehler eher selten vor. Nur äußerst selten gelangen dann Fehlprägungen in den Umlauf. Absolute Raritäten sind grobe Fehler, die Auswirkungen auf das Gewicht, die Form oder das Bildmotiv haben. Obwohl es sich um fehlerhafte Münzen handelt, entstand zu dem Themenbereich ein exklusives Sammelgebiet. Diese versehentlich hergestellten Prägungen stellen eine Besonderheit dar, die Sammlerherzen häufig höherschlagen lassen und demzufolge bei Händlern und Auktionen häufig hohe Preise erzielen.

Zu den klassischen Fehlprägungen zählen Stempeldrehungen (nicht gewollte Verdrehung von Wert- und Bildseite), Dezentrierungen, Zwitter (Verwendung falscher Stempelpaare), Doppel- und Mehrfachprägungen (Überprägungen), Doppeltsenkungen (Teile des Münzbilds doppelt), Stempelrisse und -ausbrüche, Leerprägungen (Lichtenrader Prägungen), fehlerhafte Randprägungen (Randschrift- und Rändelungsfehler), runde oder gerade Zainenden, Ma-



20-Euro-Sammlermünze zum 100. Geburtstag Vicco von Bülow (Loriot). Links die Wertseite, mittig die Bildseite mit der falsch aufgedruckten Rose, rechts die Standardausführung mit dem farbigen Motivelement in der geprägten Rose. Fotos: Osterhammer & Sachs.

Blick über den Zaun

die Themen unserer Nachbarpublikation



Kurioses aus Russland

2 Euro „Paulskirchenverfassung“

Überfall auf den Union Pacific Express

Karl Goetz und sein Mäzen

Kriegsmedaille von Morlon

Herakles-Stater aus Tarent

Gold-Investment

+ 44 Seiten Bewertungen

Erhältlich im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel

ab 23. Februar 2024

oder direkt beim Verlag.

IN S E R E N T E N V E R Z E I C H N I S

Berufsverband des dt. Münzenfachhandels ..40, 62	Hirsch, Nachf.7	Philathek49
Carl7	Kölner MünzkabinettU4	Schwaneberger/MICHEL11
Chris Rudd.....19	Kühne49	Teutoburger MünzauktionU3
Deutsche Briefmarken-Revue.....45	Künker6	Verband der dt. Münzenhändler9, 64
Deutsche Numismatische Gesellschaft64	Kurzbach10	
Erdmann49	Müller40	Alle hier genannten Unternehmen gewähren das gesetzliche Rückgabe- bzw. Widerrufsrecht. Über die jeweiligen Versandkosten, bzw. AGBs informieren Sie sich bitte direkt beim entsprechenden Händler.
Gemi/Trödler, SammlerJournal14	Münze ÖsterreichU2	
Heritage4	Olding17	

IMPRESSUM

MÜNZEN & SAMMELN

Zeitschrift für Münzen, Papiergeld und Medaillen

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben pro Jahr

ISSN 1866-8577

Herausgeber und Verlag:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,

Geschäftsführer: Josef Roidl

Chefredakteur: Helmut Kahnt

Redaktion Papiergeld: Hans-Ludwig Grabowski

E-Mail: info@battenberg-gietl.de

Verlagsanschrift:

Battenberg Gietl Verlag GmbH,

Postfach 166, 93122 Regenstein

Lieferadresse:

Pfälzer Straße 11, 93128 Regenstein,

Tel. 0 94 02/93 37-0, Fax 0 94 02/93 37-24

Internet: www.battenberg-gietl.de

E-Mail: info@battenberg-gietl.de

Anzeigenverwaltung: Sandra Penar,

Tel.: 0 94 02/93 37-18, Fax: 0 94 02/93 37-24

E-Mail: sandra.penar@battenberg-gietl.de

Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu):

IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5

53340 Meckenheim, Tel. 0 22 25/88 01-0

Aboverwaltung/Einzelheftbestellung: Martina Singrün

Tel. 0 94 02/93 37 28, Fax: 0 94 02/93 37-24

E-Mail: martina.singruen@battenberg-gietl.de

Layout & Satz: Kana Totsuka, Stefan Birzer

Einzelpreis: 9,90 EUR

Abonnementpreis (inkl. MwSt.): 99,- EUR

für 11 Ausgaben. (Inlandsversand)

Abo mit Auslandversand: 132,- EUR (Luftpost: 143,- EUR)

Die Abonnementgebühr ist jeweils im voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.

© 2024 für alle Beiträge bei

Battenberg Gietl Verlag GmbH.

Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Zur Zeit gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 02/2022

Redaktions-/Anzeigenschlußtermin

für M&S April 2024: 5. März 2024

Erscheinungstermin

für M&S April 2024: 28. März 2024



Im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und in allen Pressefachgeschäften mit dem „BLAUEN GLOBUS“ können Sie MÜNZEN & SAMMELN kaufen oder bestellen.



Teutoburger Münzauktion GmbH



Auktionen
164, 165, 166
8.-13. April 2024
Münzen, Medaillen,
Orden, Militaria,
Uhren, Schmuck, usw.
Sammlungen:
Hessen u. hessische
Gebiete (u.a. Salm,
Sayn, Solms),
Afrikanische Kunst,
Blankwaffen
Sonderkataloge:
Goldmünzen und
Goldschmuck
Banknoten
und Briefmarken

Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!

JETZT KATALOG BESTELLEN!

Brinkstr. 9, 33829 Borgholzhausen
Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051
www.teutoburger-muenzauktion.de
info@teutoburger-muenzauktion.de

KÖLNER MÜNZ KABINETT

KMK

Münzen und Medaillen von Antike bis Neuzeit. Seit 1968



Katalog
erscheint Mitte
März 2024

Auktion 121
12./13. April 2024
**Slg. Dr. Victor
Wishnevsky – Teil 2**

Münzen der Antike
Griechen
Römische Provinzialprägungen
Römische Republik
Römische Kaiserzeit

KÖLNER
MÜNZ
KABINETT

Tyll Kroha Nachfolger GmbH

Neven-DuMont-Straße 15 50667 Köln, Tel. 0221-25 74 238

Fax 0221-25 41 75, info@koelner-muenzkabinett.de

www.koelner-muenzkabinett.de

